

## 7. Tag

### **Tabu-Bruch**

Als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

*Mt 9,9-13*

### **Jesus geht anders um mit den Tabus**

Jesus bricht ein Tabu, denn Zöllner gehörten zu den am meisten verachteten Menschen der damaligen Gesellschaft. Sie bereicherten sich mit dem Geld anderer und häuften Reichtümer an, während sie die erhobene Steuer einzogen. Sie waren nicht nur Diebe, sondern auch Verräter des jüdischen Volkes und eine feste Bezeichnung für die übelste Sorte von Menschen. „Das geht gar nicht!“, dass Jesus so einen beruft.

Matthäus redet sich nicht heraus, als Jesus ihn in seine Nachfolge ruft. Gerade ihn, Matthäus, ruft Jesus, mit ihm zu gehen! Er isst mit ihm am selben Tisch, gemeinsam mit vielen anderen Zöllnern. „Das geht gar nicht!“ hören wir die Menschen von damals sagen.

Jesus tadelt die Pharisäer, weil sie eigentlich wissen müssen, was Mitmenschlichkeit gegenüber anderen bedeutet. Die Pharisäer betonen, dass ‚es sich einfach nicht gehört‘, mit Zöllnern zu verkehren, auf Kosten eines verachteten Menschen wie Matthäus. Das macht die Pharisäer herzlos, selbstgerecht und arrogant.

- Welche Themen habe ich persönlich zu ‚meinen‘ Tabu-Themen erklärt?
- Gibt es den Moment, wo ich selbst ein Tabu gebrochen habe?
- Ich schaue auf mein Umfeld: Wie denke ich über Menschen, die ein Tabu gebrochen haben? Finde ich ein solches Verhalten ‚mutig‘ oder ‚peinlich‘?